

Ehrennadel für zwei Lokführer

Förderkreis Pängelanton

GREMMENDORF. Alarm beim Grünkohlessen: „Da sind ja fremde Mützen im Saal“, erscholl der Schrei in der Versammlung der Mitglieder von Förderkreis und Förderverein Pängelanton im Saal von Haus Münnich. Dabei hatte alles seine Richtigkeit.

Die fremden Mützen gehörten ein paar bösen Geistern, die kamen direkt aus der Halle Münsterland, hatten auch ein paar Orden mitgebracht, die sie unter das närrische Volk brachten. Elferratsmitglied Ralf Albert war gekommen, um in den Kreis der „Ehrenlokführer“ aufgenommen zu werden.

Er erhielt die Ehrennadel und auch einen Orden dazu. Michael Bäumer vom Förderkreis Pängelanton lobte ihn als „umtriebigen Kerlchen“, das „einmal zugeschlagen“

und damit gleich Drillinge gezeugt habe. Auch Ralf Heitschmann-Mittrop wurde zum Ehrenlokführer befördert samt aller damit verbundenen Auszeichnungen.

Bäumer gratulierte ihm staunend zu einem 13-jährigen Sohn bei eigenem Alter von 51 Lenzen und wunderte sich: „Wie hast Du das noch geschafft?“ Dann kam er auf die gemeinsame Leidenschaft für Harley Davidson und Co. zu sprechen: „Wir alten Säcke auf einem Motorrad – das macht doch einen schlanken Fuß.“

Mit den beiden neuen Mitgliedern erhöhte sich beim Förderkreis Pängelanton-Denkmal-Lok die Zahl der Ehrenlokführer auf 53. Sie sind die Sponsoren, die den Erhalt und Betrieb des Eisenbahnmuseums ermöglichen. dba



Hatten eine Menge Freude: Ralf Albert, Günter Hülsemann und Michael Bäumer.

Werner Geitz

MZ-Foto Backmann

18.11.13